





Im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig ist erschienen:

Lehrbuch  
der  
**Geologie und Petrefactenkunde.**

Zum Gebrauche bei  
Vorlesungen und zum Selbstunterrichte.

Von  
**Carl Vogt.**  
Zweite vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage.  
In zwei Bänden.

Mit 16 Kupfertafeln und 1136 Illustrationen in Holzschnitt.  
gr. 8. Satinirtes Velinpapier. geh. Preis 5 Thlr.

Die erste Auflage dieses Werkes wurde trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse in wenig Jahren vergriffen. Zahlreiche eigene Untersuchungen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Italien haben den Verfasser in Stand gesetzt, vielfache Veränderungen auf Selbstanschauung zu gründen. Eine gänzliche Umarbeitung des Buches erforderte durch die grosse Umgestaltung, welche die Geologie in den letzten Jahren auf vielen Punkten erfuhr, dringend geboten.

Der erste Band bespricht einige für die Geologie wichtige Punkte der physikalischen Geographie und enthält ferner die Lehre von den Felsarten sowie die Darstellung der geschichteten Gesteine von den ältesten Ablagerungen bis auf die Jetztwelt, mit steter Berücksichtigung der Versteinerungen.

Der zweite Band stellt die jetzigen, in geologischer Hinsicht wichtigen Veränderungen der Erdoberfläche und die dazu wirkenden Kräfte dar, behandelt sodann die vulcanischen und ungeschichteten Gesteine, den Metamorphismus, die Hebungssysteme, die geologische und paläontologische Entwicklungsgeschichte der Erde und schliesst mit einer kurzen Skizze der Geschichte der Wissenschaft selbst bis auf unsere Tage.

Es darf ohne Anmassung auch auf die Ausstattung des Buches mit einer grossen Anzahl der vortrefflichen Abbildungen in Holzschnitt hingewiesen werden, welche den Preis als einen sehr billigen erscheinen lassen.

## Natürliche Geschichte der Schöpfung

des Weltalls, der Erde und der auf ihr befindlichen Organismen, begründet auf die durch die Wissenschaft errungenen Thatfachen. Aus dem Englischen nach der sechsten Auflage

von  
**Carl Vogt.**  
Zweite vermehrte Auflage.

Mit 164 in den Text eingedruckten Holzschnitten.  
gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Vor einigen Jahren erschien in England ein Buch unter dem Titel „*Vestiges of the natural history of creation*“, welches ein ungemeines Aufsehen erregte, so dass in kurzer Frist 6 Auflagen vergriffen wurden. Der unbekannt gebliebene Verfasser hatte sich die Aufgabe gestellt, nach den durch die Wissenschaft ergründeten Thatfachen die Schöpfung des Weltalls, der Erde und der auf ihr befindlichen Organismen zusammenzufassen. Er war auf diesem Wege zu Resultaten gelangt, die weit von den in England herrschenden orthodoxen Ansichten abwichen, indem namentlich der wiederholte unmittelbare Eingriff einer schöpferischen Gottheit sehr in Frage gestellt wurde. Während alle Repräsentanten der sogenannten natürlichen Theologie in England von der Schöpfungsgeschichte, wie sie die Bibel giebt, ausgingen, und mit den Postulaten des Glaubens die Wissenschaft in Einklang zu bringen suchten, betrat der Verfasser der „*Vestiges*“ den entgegengesetzten Weg und suchte aus den wissenschaftlichen Errungenschaften unserer Tage nachzuweisen, dass der Bildung der Erde und ihrer Organismen ein natürlicher Plan der Entwicklung zu Grunde liege, ein Entwicklungsgesetz, dessen einzelne Phasen sich nach festen Normen abspielen, ohne durch unmittelbares göttliches Eingreifen unterbrochen zu werden.

Dieses natürliche Entwicklungsgesetz sucht der Verfasser nicht nur in der geologischen Structur der Erde, sondern auch in der körperlichen wie geistigen Ausbildung der Organismen, der Thiere und des Menschen näher zu begründen und auf diese Weise nachzuweisen, dass zwar die Erde einmal erschaffen, dann aber ihrer normalen Entwicklung ohne weiteres Eingreifen der Gottheit überlassen worden sei.

Bei dem allgemeinen Interesse, welches Deutschland an solchen Fragen naturwissenschaftlichen, philosophischen und religiösen Inhaltes nimmt, wie die in dem vorliegenden Buche behandeln, hatte ich zu nützen geglaubt, indem ich dasselbe vor einigen Jahren für deutsche Leser bearbeitete. Der englische Urtext ist oft in verschönerndem, schwer verständlichen Style geschrieben, weshalb ich denselben nicht immer streng beizubehalten vermochte. Theilweise war diese Unverständlichkeit des Verfassers durch die Nothwendigkeit bedingt, der herrschenden kirchlichen Meinung in England nicht allzu schroff entgegen zu treten und dadurch sich den Vorwurf eines Ungläubigen, eines Atheisten aufzuladen, womit die Glaubenseiferer jenseits und diesseits des Canales stets so schnell bei der Hand sind.

Meine Anmerkungen hatten meist nur den Zweck, nützliche Thatfachen herzustellen oder Undeutliches zu erläutern. Zuweilen auch betreffen sie die Ansichten des Verfassers, die weniger in ihren Endresultaten, als in der Art der Entwicklung und Begründung von den meiningen abweichen. Zahlreiche Abbildungen in Holzschnitt, welche dem englischen Werke fehlen, sind meiner deutschen Bearbeitung einverleibt. Der Erfolg hat gezeigt, dass das jedem Laien gewiss sehr verständliche Buch in Deutschland so viele Leser gewonnen hat, um eine zweite Auflage nöthig zu machen, die ich um so lieber biete, als das Interesse an den in dem Buche behandelten Fragen stets nur lebhafter und brennender geworden ist.

Carl Vogt.

Im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig ist erschienen:

## Grundriss der Geologie.

Von  
Carl Vogt.

Mit 473 in den Text eingezeichneten Holzschnitten. 8. geh.  
Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Der vorliegende Grundriss wurde grossentheils nach dem in zwei Bänden erschienenen Lehrbuche der Geologie und Petrefactenkunde, welches allgemein die günstigste Aufnahme gefunden, bearbeitet, und soll derselbe als Leitfaden bei Vorlesungen und zum Compendium für Studierende sowie für das erste Selbststudium dienen.

## Vorschule der Geologie.

Eine

Anleitung zur Beobachtung und zum richtigen Verständniss der noch jetzt auf der Erdoberfläche vorgehenden Veränderungen sowie zum Studium der geologischen Erscheinungen überhaupt.

Nach dem „Geological Observer“

des

Sir Henry T. de la Beche,

frei mit Zusätzen bearbeitet

von Dr. Ernst Dieffenbach.

Mit 312 in den Text eingedruckten Illustrationen in Holzschnitt.  
gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 3 Thlr.

Dieser Vorschule der Geologie liegt ein englisches Werk von einem der erfahrensten englischen Geognosten zu Grunde, von Sir Henry T. de la Beche, dem Dirigenten der geologischen Aufnahme von Grossbritannien und Director des geologischen Museums in London. Dasselbe giebt eine Schilderung der jetzt auf der Erdoberfläche vorgehenden Veränderungen, erläutert die Resultate der geologischen Wissenschaft im Allgemeinen durch das Wirken physikalischer und chemischer Kräfte in der Jetztzeit auf allen Theilen der Erdoberfläche und unter den mannigfaltigsten anderen Verhältnissen, stellt somit die Erfahrung als Prüfstein der geologischen Ansichten und Theorien überhaupt auf. Das Buch soll hervorheben, worauf es in geologischen Untersuchungen eigentlich ankommt und nicht nur dem Anfänger als eine Anleitung zu eigener Beobachtung dienen, sondern auch dem mehr Vorgeschnittenen die Resultate eines langen, geognostischen Untersuchungen und Studien geweihten Lebens geben.

Die deutsche Bearbeitung hat sich besonders zur Aufgabe gemacht, den deutschen Lesern gerecht zu werden. Es sind deshalb hie und da Zusätze und Veränderungen gemacht, und alte Angaben durch neue und zuverlässigere ersetzt worden. Sämmtliche Holzschnitte sind neu ausgeführt, so dass sie in jeder Beziehung den Vergleich mit den englischen aushalten können, auch ist eine Anzahl neuer hinzugefügt, um den abgehandelten Gegenständen die möglichste Verständlichkeit und dem Buehe die weiteste Brauchbarkeit zu geben.

Zweite Reise  
nach den

## Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Von

Sir Charles Lyell,

Präsidenten der geologischen Gesellschaft zu London.

Deutsch nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals

von

Dr. Ernst Dieffenbach.

Mit 14 in den Text eingedruckten Holzschnitten.

In zwei Bänden. 8. geh. Fein Velinpap. Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

## Darwin's naturwissenschaftliche Reisen

nach den Inseln des grünen Vorgebirges, Südamerika, dem Feuerlande, den Falkland-Inseln, Chiloe-Inseln, Galapago's-Inseln, Otaheiti, Neuhollland, Van Diemens-Land, Keeling-Inseln, Mauritius, St. Helena, den Azoren etc.

Nach dem Englischen und mit Anmerkungen

von Dr. Ernst Dieffenbach.

Mit einer Karte und Holzschnitten.

In zwei Theilen. gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 3 Thlr. 10 Sgr.



DAS NORDLICHT IN NORWEGEN.

Tab. XXVII.



005686333

Digitized by Google

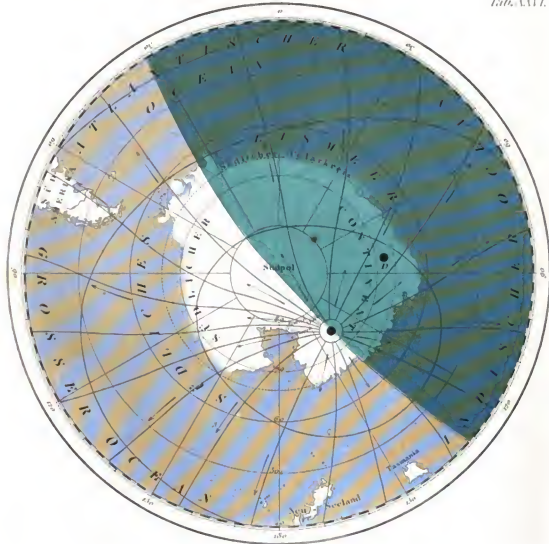






**SÜDLICHE POLARKARTE**  
mit den magnetischen Meridianen.

*Tab. XVII.*

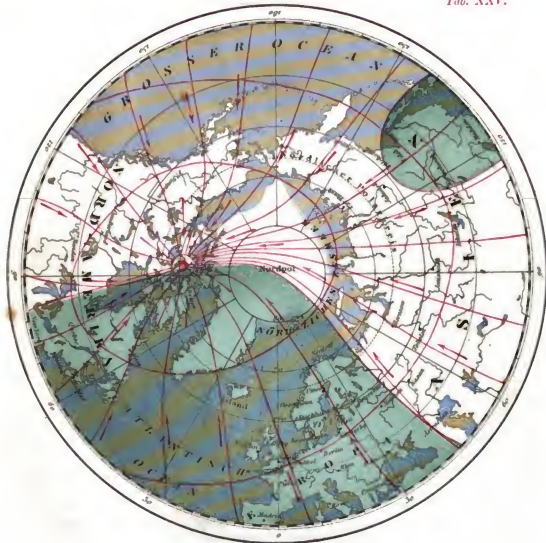




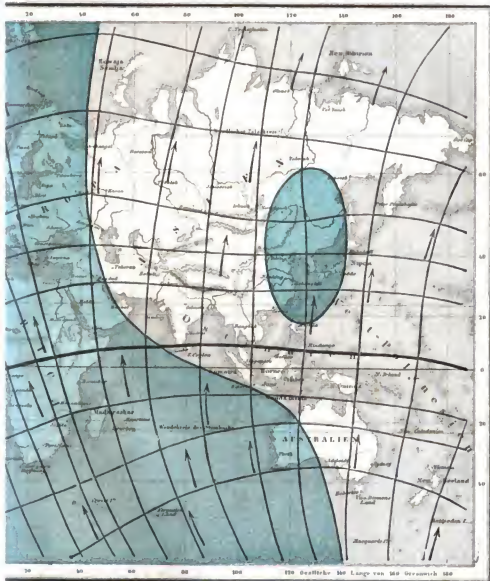
## NÖRDLICHE POLARKARTE

mit den magnetischen Meridianen.

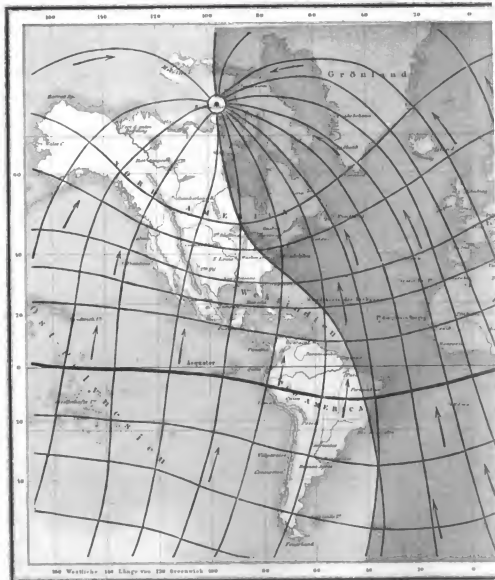
*Tab. XXV.*







# MAGNETISCHE M

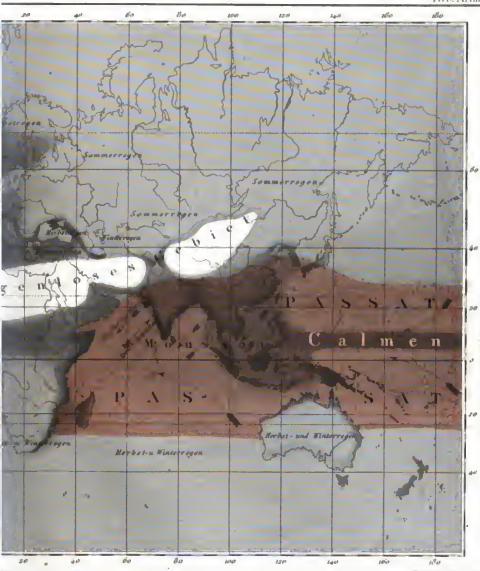




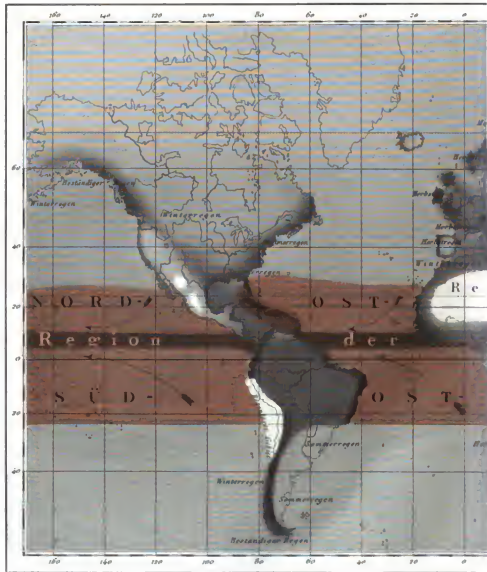


# KARTE DER ERDE.

Tafel XVIII

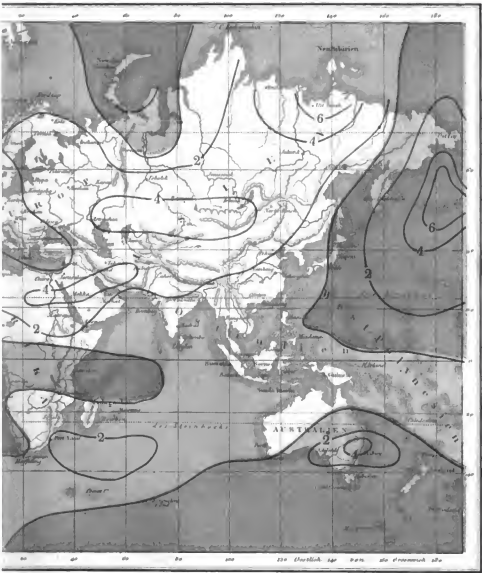


## REGEN-UND WIND

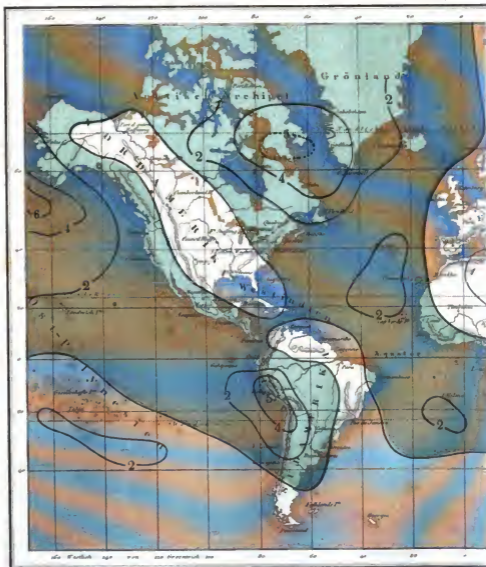






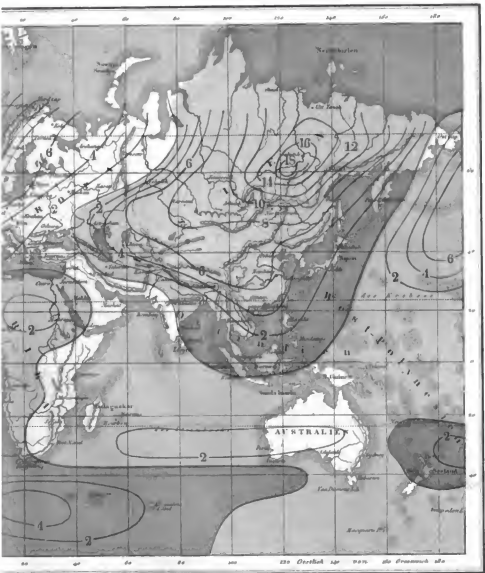


# THERMISCHE ISAN

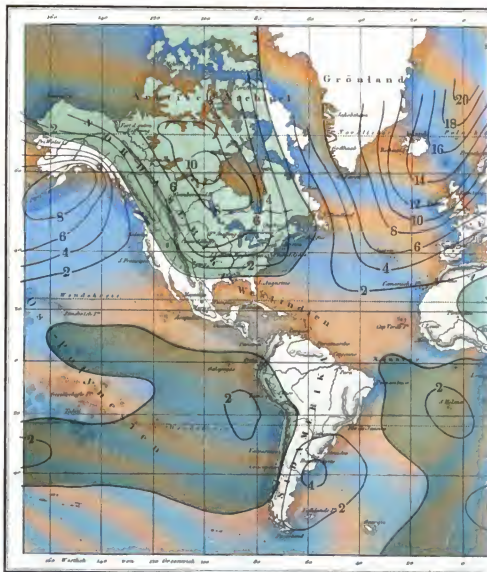






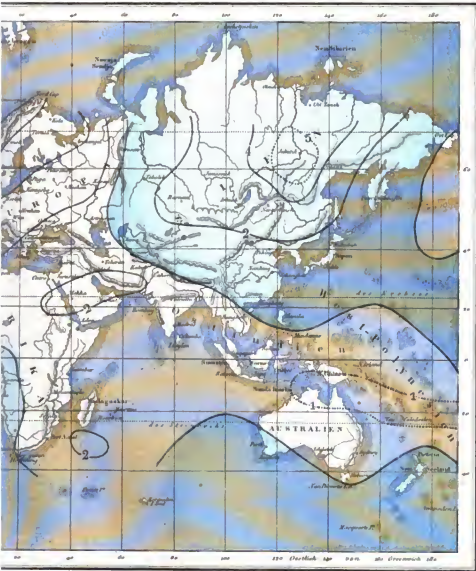


# THERMISCHE ISANOL

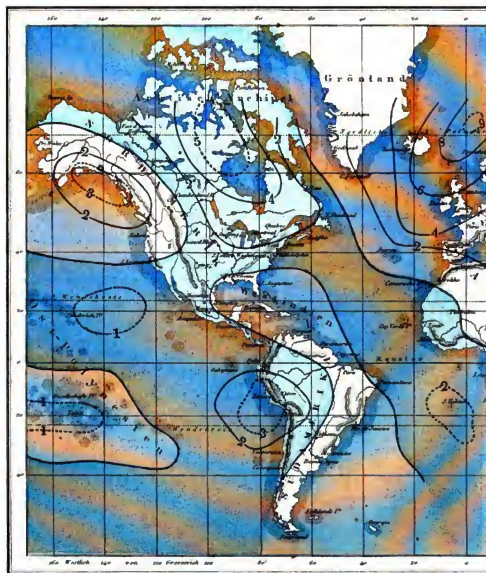






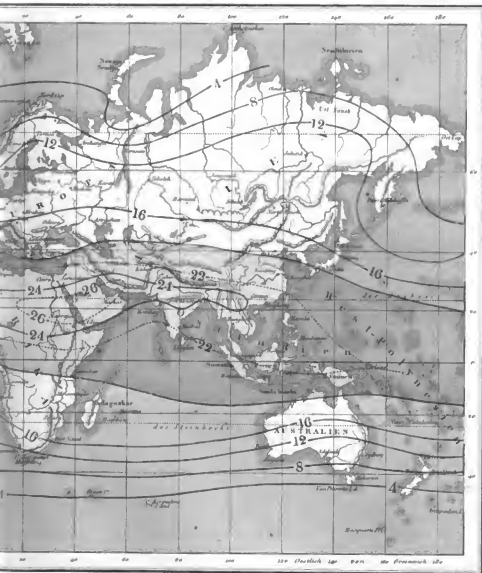


# THERMISCHE ISANO

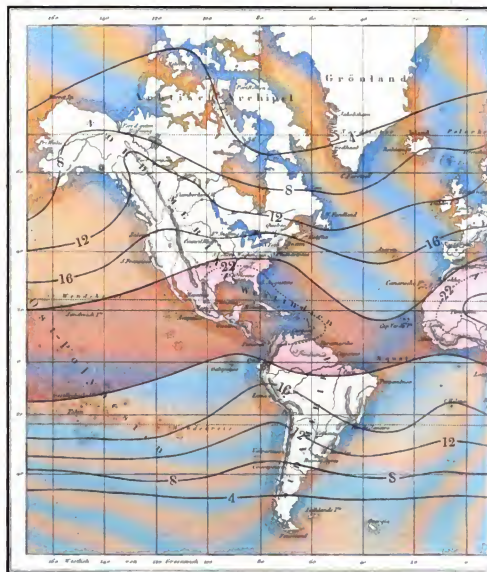








# ISOTHERMEN D

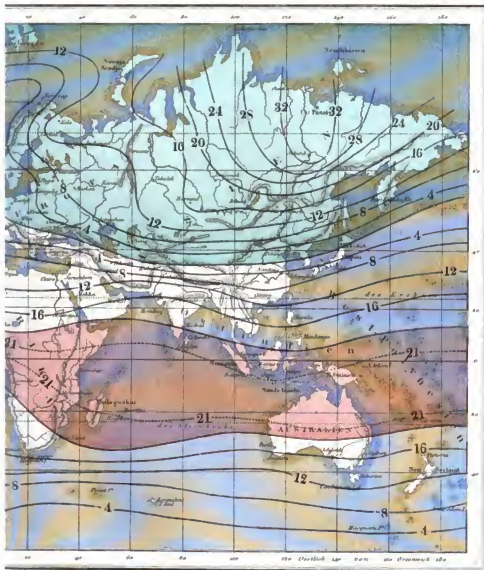




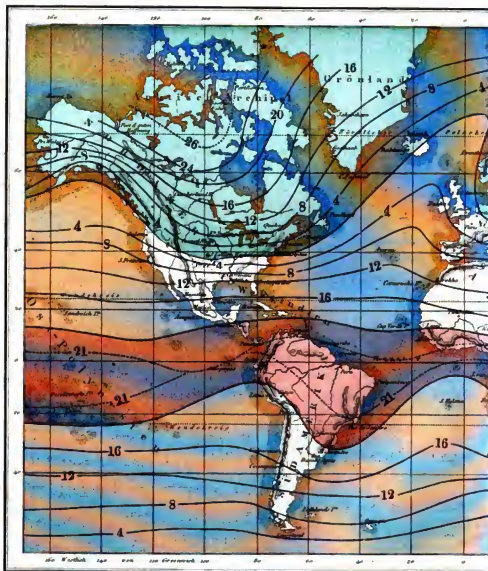


MONAT JANUAR.

Tab. XVIII.



# ISOTHERMEN DES



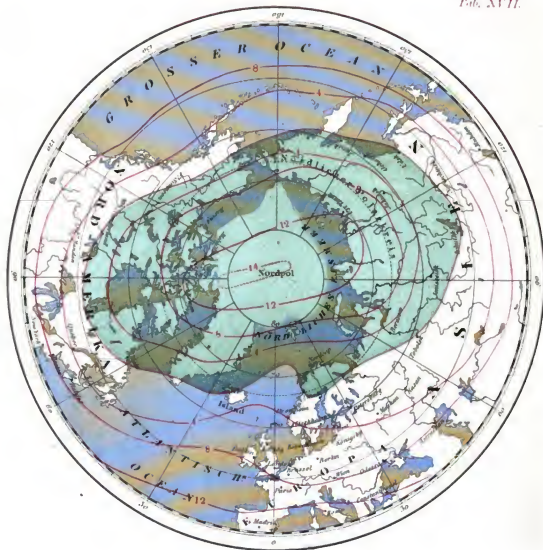




## NÖRDLICHE POLARKARTE

mit den Jahresisothermen.

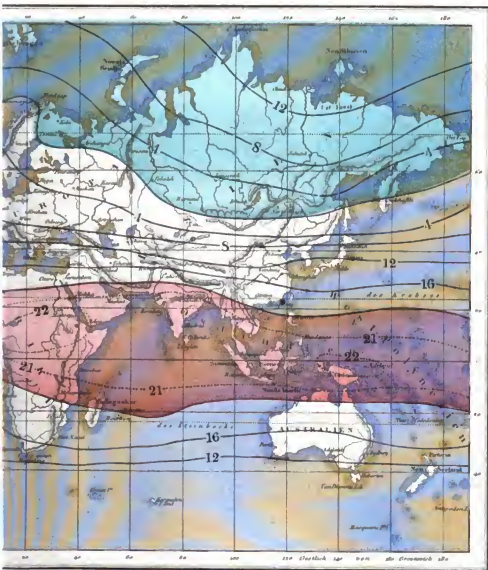
*Tab. XVII.*

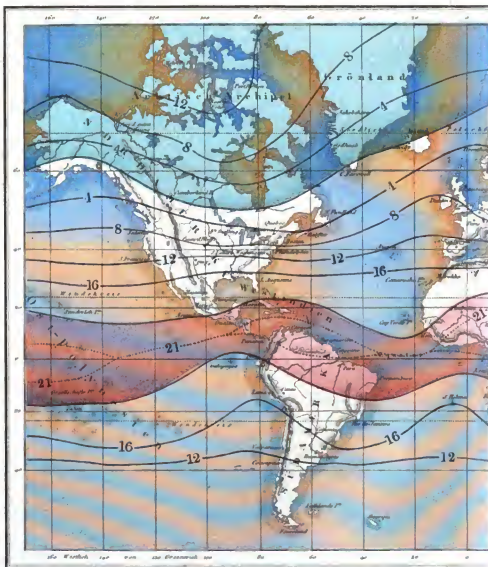




OTHERMEN.

Taf. XVI.







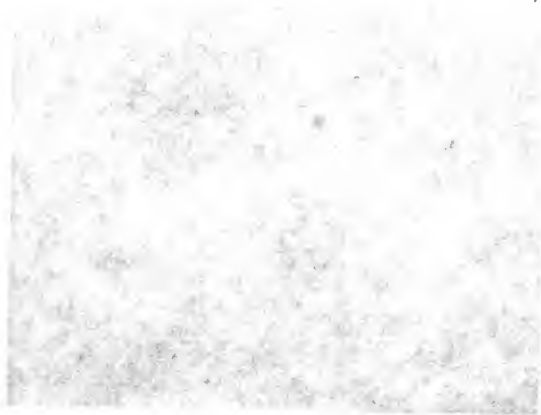


Mondhof,  
welcher am 24. Dec. 1851 in Feinburg 5<sup>h</sup> beobachtet wurde.

Tab. XI<sup>a</sup>



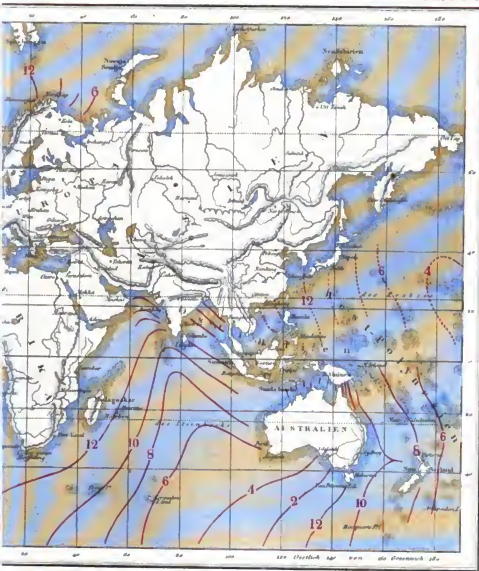


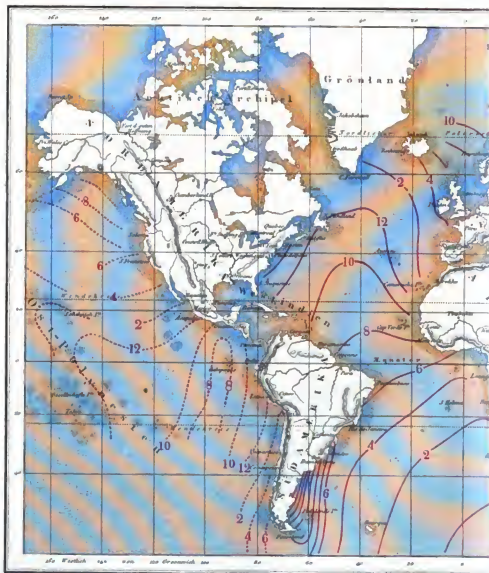
















DER DONATISCHE COMET.

am 30<sup>ten</sup> September 1858.

*Tab. XIII a*



H. Bruch. 22

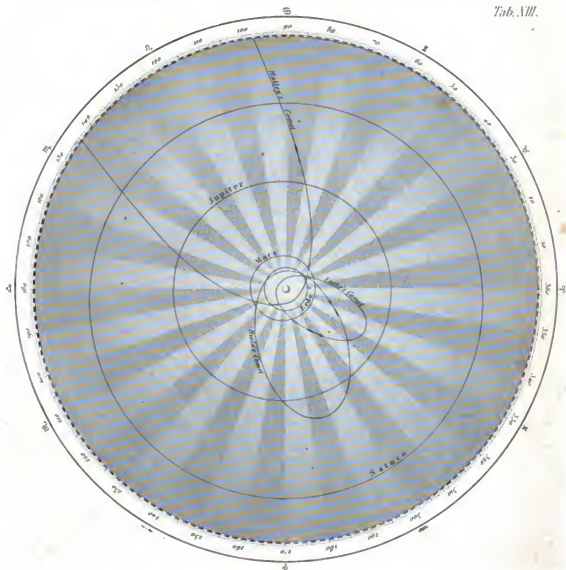






Bahn des HALLEY'SCHEN, ENCKE'SCHEN U. BIELASCHEN Kometen.

Tab. VIII.



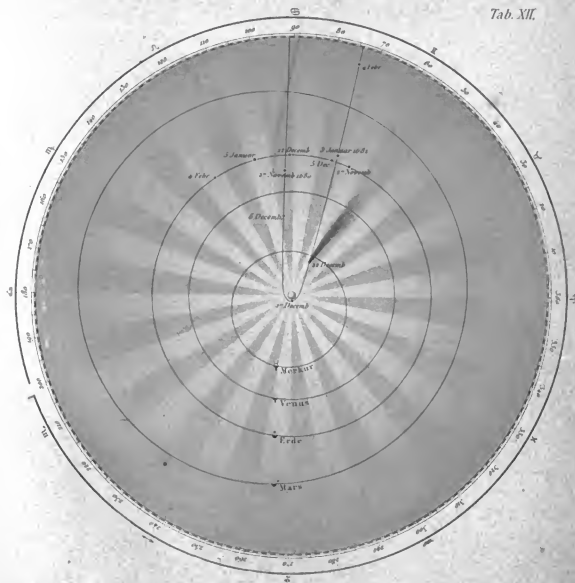






# DIE BAHN DES KOMETEN VON 1680 U. 1681.

Tab. XII.









MONDFINSTERNISS vom 13 October 1856.



Kopf d. DONATISCHEN Kometen.



MONDLANDSCHAFTEN bei untergehender Sonne.







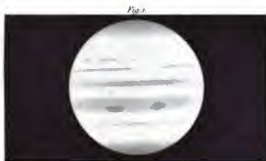


DIE MONDKARTE.





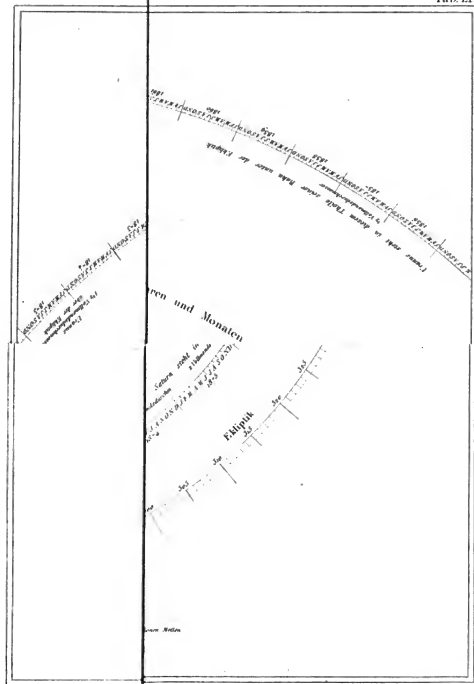








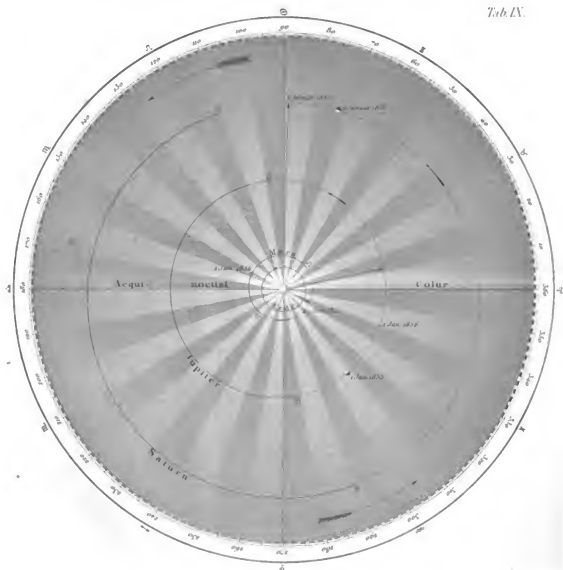


*Tab. IX<sup>d</sup>*



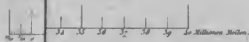
# DIE WAHREN BAHNEN DER ERDE U. D. OBEREN PLANETEN.

Tab. IX.





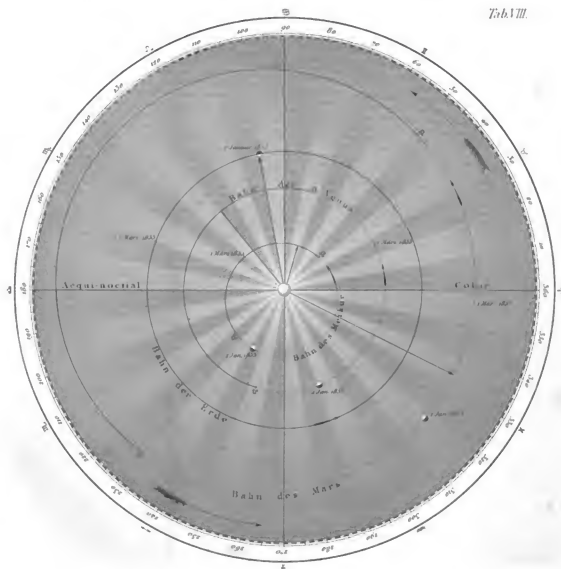






# DIE WAHREN BAHNEN der unteren PLANETEN d. ERDE u. d. MARS.

Tafel VIII.



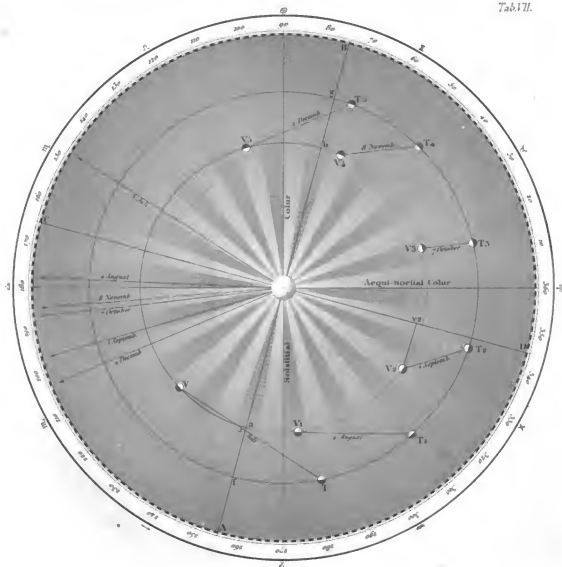






# ZUR ERKLÄRUNG DES SCHEINBAREN LAUFES DER VENUS

Tab. 171.









Das Zodiakallicht.

beobachtet zu Freiburg i. Br. am 2. März 1856

Tab. VI.



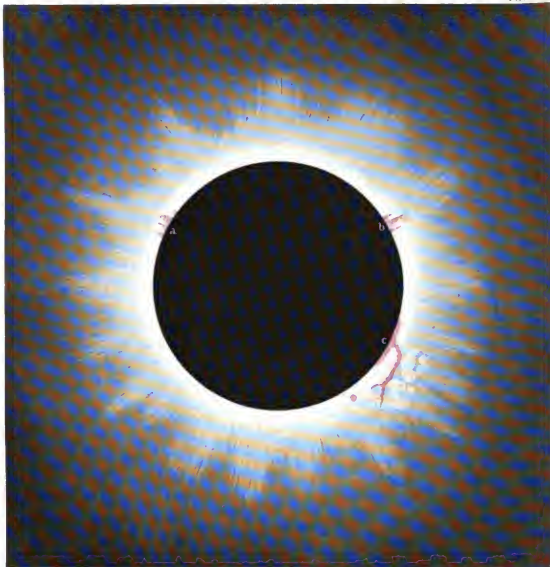




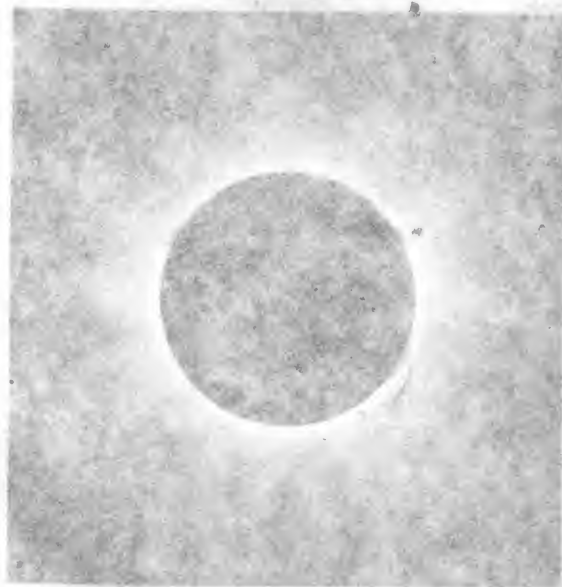


DIE TOTALE SONNENFINSTERNISS  
am 28. Juli 1851.

Tab. 17



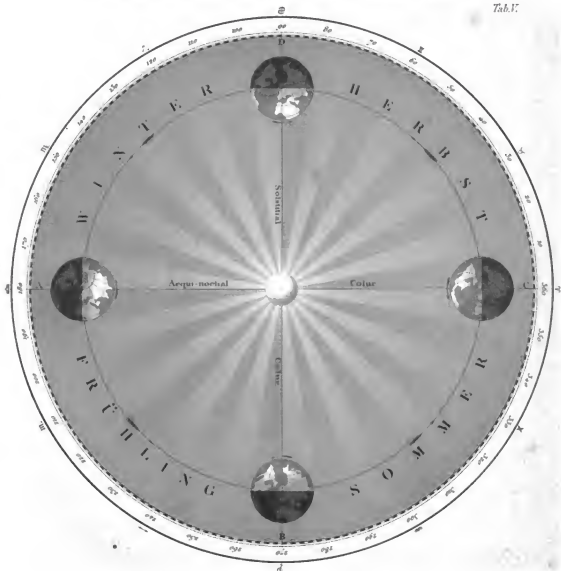






# JÄHRLICHE BEWEGUNG DER ERDE UM DIE SONNE

Tab. V.



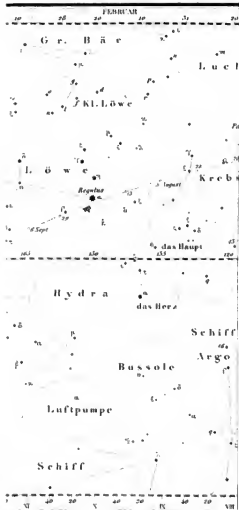
\_\_\_\_\_

10/10/10 11/11/10



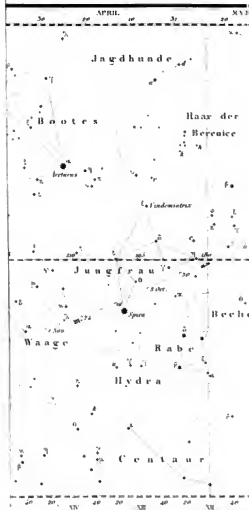


# TORIALZONE DES HIMMELS.



\* Grösste. \* Sterne 4<sup>ter</sup> Grösse. \* Sterne 5<sup>ter</sup> Grösse.

# DIE STERNBILDER DER AEQUINOXIALEN

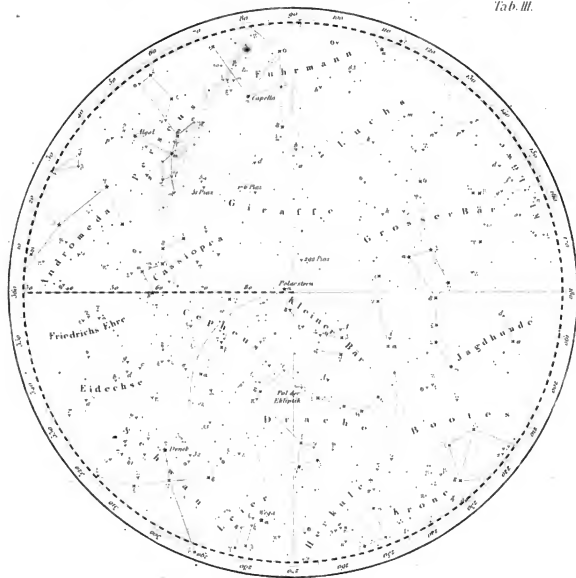






# DIE STERNBILDER DES NÖRDLICHEN HIMMELS.

Tab. III.







S HIMMELS BIS ZUM 50<sup>STEN</sup>







DER NÖRDLICHE STERNHIMMEL.

*Tab. I.*



# I n h a l t.

Tab.	I.	Der nördliche Sternhimmel.
"	II.	Die Aequatorialzone des Himmels.
"	III.	Die Sternbilder des nördlichen Himmels.
"	IV.	Die Sternbilder der Aequatorialzone des Himmels.
"	V.	Jährliche Bewegung der Erde um die Sonne.
"	VI.	Die totale Sonnenfinsterniß von 1851.
"	VIa.	Das Jodialslicht.
"	VII.	Erklärung des scheinbaren Laufes der Venus.
"	VIII.	Die wahren Bahnen der unteren Planeten der Erde und des Mars.
"	VIIIa.	Bahnen der drei Planeten Merkur, Venus und Erde, eingetheilt nach täglicher Bewegung.
"	IX.	Die wahren Bahnen der Erde und der oberen Planeten.
"	IXa.	Bahnen der mit unbewaffnetem Auge sichtbaren Planeten, eingetheilt nach deren Bewegung in Jahren und Monaten.
"	X.	Die Sonnenfinsterniß vom 4. April 1856; der Jupiter, der Saturn und der Mars wie sie durch das Fernrohr gesehen erscheinen.
"	XI.	Die Mondkarte.
"	XIa.	Die Mondfinsterniß vom 13. October 1856; zwei Mondlandschaften und der Kopf des Donati'schen Kometen.
"	XII.	Die Bahn des Kometen von 1680 und 1681.
"	XIII.	Bahn des Halley'schen, Enke'schen und Biela'schen Kometen.
"	XIIIa.	Der Donati'sche Komet am 30. September 1858.
"	XIV.	Whewell's Isocharten.
"	XV.	Die Luftspiegelung in Abyssinien.
"	XVa.	Ein Mondhof.
"	XVI.	Jahres-Isothermen.
"	XVII.	Nördliche Polarkarte mit den Jahresisothermen.
"	XVIII.	Die Januar-Isothermen.
"	XIX.	Die Juli-Isothermen.
"	XX.	Thermische Isanomalien des Jahres.
"	XXI.	Thermische Isanomalien des Januar.
"	XXII.	Die thermischen Isanomalien des Juli.
"	XXIII.	Regen- und Windkarte der Erde.
"	XXIV.	Magnetische Meridiane.
"	XXV.	Nördliche Polarkarte mit den magnetischen Meridianen.
"	XXVI.	Südliche Polarkarte mit den magnetischen Meridianen.
"	XXVII.	Ein Nordlicht in Norwegen.

---

Die Herausgabe einer Uebersetzung in englischer, französischer und anderen  
modernen Sprachen wird vorbehalten.

---

# K l a s s

zum

## Lehrbuch der kosmischen Physik.

Von

Dr. Joh. Müller,

Professor der Physik und Technologie an der Universität zu Braunschweig im Kreisgau.

Enthaltend 33 Stahlstich-Tafeln, zum Theil in Farbendruck.



Zweite wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage.

---

Braunschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1 8 6 1.



# Atlas

zum

Lehrbuch der kosmischen Physik.

---

Im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn und George Westermann in Braunschweig  
ist erschienen:

N e u e s t e r  
**SCHUL - ATLAS**

zum  
Unterricht in der Erdkunde.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Forschungen.

Entworfen und bearbeitet

von

Fb. Freiherrn v. Liechtenstern und H. Lange.

Zweite verbesserte Auflage.

Colorirt in Farben- und Tondruck.

Ausgabe in 29 Karten für die unteren Classen. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Ausgabe in 37 Karten für die mittleren Classen. Preis 1 Thlr. 27 Sgr.

Ausgabe in 44 Karten für die oberen Classen. Preis 2 Thlr. 9 Sgr.

Dieser Handatlas, welcher für Gymnasien, Real-, Militair- und höhere Bürgerschulen bestimmt ist, hat eine sehr ehrenvolle Aufnahme bei den geachteten Schulmännern gefunden und ist wegen der vortrefflichen Dienste, die er den neuen und erhöhten Anforderungen des geographischen Unterrichts bietet, zu einer weit verbreiteten Einführung in Schulen gelangt. — In der dreifachen Auswahl der verschiedenen Karten entspricht er den jeweiligen Bedürfnissen der unteren, mittleren und oberen Classen. — Auch ist er für den Handgebrauch ein ausreichendes und empfehlenswerthes Hilfsmittel.

Unter allen bis jetzt erschienenen Atlanten dürfte er in seiner technischen Ausführung als der gelungenste zu betrachten sein. Durch zweckmässige Verbindung des Stahlstiches mit dem Farbendruck giebt er äusserst klare, scharfe und charaktervolle Kartenbilder. Die trefflich ausgeführten physikalischen Karten verleihen ihm eine Branchbarkeit, die allen übrigen Atlanten in dieser Weise abgeht.

Die Besitzer der Ausgaben in 29, resp. 37 Karten können sich dieselben durch die zweite und resp. dritte Section zum vollständigen Atlas ergänzen.

Die 2. und 3. Sectionen sind dieserhalb einzeln à 12 Sgr. zu haben.

# Atlas

zum

## Lehrbuch der kosmischen Physik.

Von

Dr. Joh. Müller,

Professor der Physik und Technologie an der Universität zu Herzberg im Virchow.



Darstellung einer Vulkane, welche am 10. Juni 1858 oberhalb Rönnebunter beobachtet wurde.

Enthaltend 33 zum Theil colorirte Tafeln in Stahlstich.

Zweite wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage.

Braunschweig,

Trud und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1861.



1p. 2. 324.  
15. P. 2. 324.

